

# Das Bildungs- u Informationsmag des ChorVerband NRW

# CHOR

## live



.....

### **Chorleben 1:**

Sängerjugend –  
frisch nach 40 Jahren

.....

### **Chorleben 2:**

Beatbox und mehr –  
Sing & Swing in Werl

.....

### **Chorleben 3:**

Netzwerk der Chöre –  
ein Vorbild aus Köln

.....



**CHORVERBAND**  
Nordrhein-Westfalen e.V.



## Editorial

### Es war richtig Sommer...

Hatten Sie auch so traumhafte Sommertage? Selten hat uns die Sonne so verwöhnt wie diesmal. Da machen Ferien richtig Spaß. Gut gebräunt und entspannt können wir jetzt wieder zur Probe gehen: Es ist ein Vergnügen, die Freundinnen und Freunde wieder zu treffen. Es ist ein Glück, wieder in der Gemeinschaft zu singen. Es macht Spaß, sich auf die kommenden Konzertereignisse vorzubereiten.

Freuen Sie sich auch auf die bevorstehenden Ereignisse im CVNRW: Unser

Sing & Swing-Festival, erstmals mit Acappella-Contest Ende September (siehe Bericht auf Seite 5) zum Beispiel! Beteiligen Sie sich am Liedtext-Wettbewerb für das Großereignis !SING 2014 an der Ruhr! Machen Sie mit beim Wettlauf um die Konzertpräsentationsmedaille unseres Chorverbandes NRW!

Hier in dieser Zeitschrift finden Sie alles, was Sie dazu wissen müssen. Ebenso können Sie sich auf unserer Homepage [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de) schnell und präzise infor-

mieren, Sie treffen uns auf Facebook und in YouTube. Und alle treffen wir uns wieder Mitte September bei der [chor.com](http://chor.com) in Dortmund, der vom Deutschen Chor-Verband initiierten Neuauflage der größten Weiterbildungsplattform, die es für Chöre gibt.

Es macht nicht nur Spaß, Mitglied in einem Chor zu sein. Es ist auch eine große Freude, in unseren Chorverbänden mitzuwirken. So werden wir vom CV NRW Ende Oktober auch wieder mit dabei sein, wenn unser Bundesverband DCV sein neues Präsidium wählt und seine Richtung für vier Jahre festlegt. Auch darüber informieren wir in dieser Ausgabe.

Die größte Freude ist es für uns, festzustellen, dass alle diese Mühen auch auf ein Echo stoßen. Schreiben Sie Ihre Meinung oder Ihre Anregungen an Ihre Chor-Live-Redaktion. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Hermann Otto  
Präsident

## Inhalt

### CHORlive 03-2013

Sing & Swing .....	5
Leitbild .....	6
Chorportrait .....	8
NRW im DCV .....	9
Musikstunde .....	10
Toni .....	11
Öffentlichkeitsarbeit (14) .....	13
Termine .....	16

**Titelbild:** Chorios Dörentrup

### Impressum

**Herausgeber:** ChorVerband NRW e.V., Gallenkampstr. 20, 47501 Duisburg

**Präsident:** Hermann Otto

**Redaktionskonferenz:** Klaus Levermann (ViSdP), Peter Lamprecht (CvD), Dr. Monika Willer, Michael Gornig

**Kontakt:** [redaktion@chorlive.de](mailto:redaktion@chorlive.de)

**Fotomaterial:** CV NRW/ Michael Gornig, Klaus Levermann, Ewa Prandzioch, MEV, Fotolia.com

**Gesamtherstellung:** Henrich GmbH · Druckerei & Verlag, Siegen

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher Genehmigung des CV NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

**CHOR *live*** ist die Mitgliederzeitschrift des Chorverbandes NRW e.V.  
ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport



## Der ChorVerband NRW sucht zum 1.1.2014 eine/n

# GESCHÄFTSFÜHRER/IN

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- die Unterstützung des Präsidiums bei der Führung der laufenden Geschäfte sowie bei der Umsetzung seiner Beschlüsse
- die Vertretung des Verbandes u.a. im politischen Umfeld
- die Konzeption der Verbandsfinanzierung sowie die maßgebliche Betreuung des Antragswesens
- die konzeptionelle Vorbereitung der Gremien-Tagungen (Beirat, Präsidium, Arbeitskreise u.a.)
- die kreative Mitarbeit bei der Verbandsentwicklung
- die professionelle Gestaltung der Kommunikation innerhalb und außerhalb des Verbandes
- die Personalführung

Die Einstellungsvoraussetzungen sind entweder ein Hochschulabschluss oder eine Berufsausbildung, vorzugsweise im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich und mehrjährige Berufserfahrung, eine gute Sprachkompetenz, Organisationstalent und sicherer Umgang mit Standard-Anwendungen im PC-Bereich sowie routinierter Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken. Darüber hinaus sollte eine musikalische Grundbildung sowie Chorerfahrung nachgewiesen werden.

Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Freude am Umgang mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sollten selbstverständlich sein.

Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsvorstellung sowie den üblichen Unterlagen werden bis zum **30.09.2013** erbeten an den

ChorVerband NRW - Präsidium -, Gallenkampstr. 20, 47501 Duisburg



Sängerjugend auf der Klangvokal-Bühne



Bürener Kinder- und Jugendchor



Workshop-Chor



Young Voices Dortmund



Vorstand und Verantwortliche der Sängerjugend



Thorsten Potthoff, Vorsitzender der Sängerjugend

Fotos: MiGo (6)

# 40 Jahre – aber ganz jugendfrisch

Die Sängerjugend feierte und wurde gefeiert beim „Fest der Chöre“

Selbstverständlich ist das nicht: Die Sängerjugend im CVNRW konnte am letzten Juni-Wochenende in Dortmund ihren 40. Geburtstag feiern. Ihre Idee aber ist so jugendfrisch geblieben, dass der Vorsitzende Thorsten Potthoff resümieren konnte: In den Schulen und auch vor deren Türen wächst die Zahl der singenden Kinder und Jugendlichen wieder. Gesang ist in der jungen Generation wieder selbstverständlich geworden, natürlich auch deshalb, weil sich so viele Chöre aus Sängerjugend und Chorverband intensiv dafür eingesetzt und mit ihrem Vorbild dafür geworben haben.

Prof. Dr. Werner Lohmann, Präsident des Landesmusikrats, gratulierte der ersten selbstständigen Jugendorganisation innerhalb des Deutschen Chorverbandes deshalb besonders zu dieser verdienstvollen Arbeit. Dazu gehört auch das gemeinsame Projekt „Jugend singt“, das 2012 das Festival „Day of Song“ an der Ruhr bereichert hatte.

Auch Hermann Otto, Präsident des „Muterverbandes“ CVNRW, stellte die aktive Arbeit der Jugendorganisation heraus. Zugleich dankte er der Stadt Dortmund, die dem Singen besondere Aufmerksamkeit widmete. Dass die Sängerjugend ihr Jubiläum innerhalb des

5. „Festes der Chöre“ der Stadt Dortmund feiern konnte, ist Beleg für diese besondere Dortmunder Stärke.

Zwar brachte Chorleiter Martin te Laak zu Beginn das Kunststück fertig, alle Teilnehmer des Festakts zu einem dreistimmigen Kanon zu aktivieren. Aber zum Höhepunkt der Feierstunde wurden die Stimmen der Kinderchöre: Cantalino Wickede und der Bürener Kinderchor begeisterten mit bewegten und bewegenden Auftritten. Danach waren den ganzen Tag über junge Stimmen aus der Sängerjugend zu hören: Dortmunds „Fest der Chöre“ wurde von 600 jungen Stimmen aus der Jugendorganisation bereichert. ■ PL



# Die eigene Stimme als Schlagzeug

**Indra Tedjasukmana aus Dortmund komponiert, gibt Workshops, veröffentlicht Deutschlands erstes Beatbox-Buch – und ist Chorenthusiast.**

Einmal auftreten wie das ewige Jugend-Idol Michael Jackson? Einmal wie er „Who Is It“ singen? Kein Problem. Lassen Sie sich mitreißen von dem Musikwissenschaftler, Komponisten, Arrangeur und Chorfachmann Indra Tedjasukmana, der vor 29 Jahren in Stuttgart geboren wurde und nun in Dortmund lebt und lehrt. Mit seiner Gruppe Sonic Suite hat der Neuerer der Chormusik den Deutschen Pop-Preis 2010 gewonnen. Bei der chor.com Mitte September in Dortmund wird er Workshops in Beat-Box und Vocal Percussion geben und einen Kompositionspreis des Deutschen Chorverbandes in Empfang nehmen, und noch im Herbst erscheint sein erstes grundlegendes Buch über Beatbox. Und selbstverständlich kündigt er im Interview an, wird er auch aufmerksamer Besucher sein, wenn am 28. und 29. September in Werl Sing&Swing 2013 und NRW Acappella über die Bühne der Stadthalle gehen.

## Wozu genau hilft Beatbox jungen Sängerinnen und Sängern?

Das Beatboxen ist eine tolle Möglichkeit für Gruppen und Chöre, ihre Musik modern zu begleiten und dabei mit dem Mund alle Rhythmen zu erzeugen. Auch einzeln macht es großen Spaß, denn man hat seine Stimme immer dabei und kann sofort loslegen. Außerdem ist es beeindruckend zu sehen, wie ein Mensch zu einem vielseitigen Instrument werden kann.

## Wie lernt man das – und wo?

Beatboxen kann grundsätzlich jeder lernen. Ich gebe seit Jahren bundesweit Workshops, diese sind eine gute Möglichkeit hinein zu schnuppern. In den Workshops erarbeiten wir mit den Teilnehmern gemeinsam auf praktische Weise

die Grundlagen und entdecken Sounds, Atem und Technik. Alle Workshoptermine sind auf [www.leading-voices.com](http://www.leading-voices.com) zu finden. Dort kann man auch hinschreiben wenn man mich speziell für einen Beatbox-Workshop buchen möchte z. B. an Schulen, Musikschulen, Kulturzentren oder für die eigene Gruppe.

## Wann und wo kann man Sie bei der chor.com erleben – und was passiert da?

Ich werde am 14. und 15. September Beatbox-Kurse unterrichten. Am 14. September wird außerdem mein Song „This



is Christmas time“ bei der Preisverleihung für den Chorkompositionswettbewerb prämiert. Auf beides freue ich mich schon sehr!

## Welche Zukunftschancen sehen Sie für Amateure, die Beatbox beherrschen?

Da Beatbox einen immer höheren Stellenwert in der aktuellen Acappella und Chormusik hat, werden auch immer mehr Leute gesucht, die diese Funktion erfüllen sollen. Bereits jetzt sind zahlreiche Gesuche und Aufrufe nach Beatboxern auf den bekannten Websites zu sehen. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen, die Chancen stehen also gut für neue Beatboxer!



Foto: leading-voices

Beatbox-Künstler Indra Tedjasukmana

**Werden Sie das Sing&Swing und NRW Acappella-Festival besuchen?** Natürlich! Ich bin ein großer Freund von Acappella-Festivals.

## Wo sonst hört und sieht man Sie demnächst in NRW?

Es sind sowohl Konzerte mit meiner Vocal Band „Sonic Suite“ als auch Workshops in NRW geplant. Am 16. November wird es in Dortmund einen weiteren Beatbox-Workshop geben. Alle Termine findet man immer auf [www.leading-voices.com](http://www.leading-voices.com).

## Wie lautet der Titel Ihres neuen Buches?

Es heißt „Beatbox Complete“ und erscheint im Helbling-Verlag Weimar als erstes Buch seiner Art in Deutschland. Es ist ein praxisorientiertes Lehrbuch für alle, die Beatbox lernen möchten, egal ob sie es alleine oder in einer Gruppe anwenden möchten. Ich habe es gemeinsam mit Andreas Kuch von der Hochschule für Musik, Weimar, geschrieben, einem Fachmann für Beatbox und Chormusik. Das Buch erscheint inklusive einer dafür produzierten Multimedia DVD mit zahlreichen Videoclips und Soundtracks zum Üben. ■ PL



# Werl singt und swingt

Doppelfestival des CV NRW am letzten Septemberwochenende wird ein Hit



Foto: MitGo

Am letzten September-Wochenende (28. - 29. September) erlebt die Stadthalle Werl einen Höhepunkt des Jahresprogramms im Chorverband NRW.

Unser „Sing & Swing Festival International“ bringt 35 Chorgruppen aus Deutschland und den Niederlanden auf die Bühne. Mit dabei sind u. a. so bekannte Namen wie der Popchor

Münster, der Bonner Jazzchor, die Young Voices Dortmund und die Florian Singers. Sie messen ihre Kräfte in vier Kategorien. Die Jury-Wertungen werden am Samstag ab 19 und am Sonntag ab 19.30 Uhr bekannt gegeben.



Jeweils im Anschluss ändert sich die Klangfarbe für NRW Acappella. Dazu haben elf Gruppen gemeldet, die Wettbewerbsergebnisse werden Samstag um

20.45 und Sonntag um 23.15 Uhr bekannt gegeben. Höhepunkt am Samstagabend wird dann die NRW Acappella-Nacht von 21.30 bis 24 Uhr. Dort treten diese Gruppen auf: Bonner Jazzchor, ADD One (Münster), mundial (Hamburg), So!...und nicht anders (Rheinland-Pfalz), Wireless (Bochum) und Musix (Berlin).

Die Termine der Auftritte finden Sie auf [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de) ■ PL

## Sparda-Musikpreis

„Singen ist Klasse“ heißt ein Projekt, das 2012 nach einstimmigem Stadtratsbeschluss von der Vocalwerkstatt Jülich begonnen wurde. Als Kooperationspartner waren und sind mit im Boot: Musikschule, Kindergärten, Tagesstätten, Kirchengemeinden, Senioreneinrichtungen, die Sekundarschule, das Kulturhaus und andere. Ins Leben gerufen wurden: Der Chor TonArt für Jugendliche und Erwachsene, ein Offener Singtreff „Ü 60“, ein Feierabendtreff „Afterwork Singing“, Chorangebote für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, Multiplikatoren-Fortbildung, Gesangsunterricht, Stimmbildung und Vocal-Casting. Fortlaufend kommen weitere Angebote hinzu – so ein Jülicher Kinderchor, Chorfahrten, Probenwochenenden, Kulterausflüge. Angéla Schraven-Waldeck und Martin te Laak sind die Initiatoren dieser vorbildlichen Bewegung, die ganz Jülich erfasst hat. Und das wird nun gewürdigt: Am 9. November erhält die Vocalwerkstatt Jülich bei einer Feierstunde in der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf den Sparda-Musikpreis 2013 im Bereich „Begegnung“. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert – herzlichen Glückwunsch!

## Diplome für Talente

28 junge Gesangstalente zwischen 11 und 27 Jahren haben mitgemacht bei der Casting-Staffel „Highschool-Musical, Pop und Rock“ im Siegener Kulturhaus LYZ. Matthias Merzhäuser („Merzi’s Kulturlabor“) hatte die musikalische und organisatorische Leitung und zeigte sich begeistert von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer. Nach Sing-Wettbewerben, Coachings, Motto-Shows und Vocal-Band-Proben fand die Jury zu ihrem abgewogenen Urteil. Es gab zwei Goldene Diplome für Lara-Franziska Koini aus Sörth/Westerwald und Antonia Reinhardt aus Daaden (Kreis Altenkirchen). Sie wurden für eine 2014 geplante CD nominiert. Auch Jana Liris (Siegen) und Celine Bartoli (Wilsdorf), Gewinnerinnen von Diplomen in Silber, wurden zur CD-Produktion eingeladen. Das nächste Casting beginnt im Oktober an gleicher Stelle.



# Das Leitbild des ChorVerbandes NRW: Genese, Bedeutung und Umsetzung

## Teil 1

Die hier beginnende Kolumne zum „Leitbild des CVNRW e.V.“ dient dazu, allen Mitgliedern des ChorVerbandes das Leitbild, seine Bedeutung, Ziele, Stand und vor allem die Qualität seiner Umsetzung stärker bekannt und bewusst zu machen. In dieser Folge werden Genese und Bedeutung des Leitbildes sowie die Aufgabenstellung des Arbeitskreises „Leitbild des CVNRW“ näher betrachtet. In den folgenden Ausgaben der *Chorlive* wird jeweils eines der insgesamt sieben Ziele des Leitbildes (siehe erster Kasten), einschließlich der wichtigsten Umsetzungsmaßnahmen und ihres erreichten Umsetzungsstandes, durch die Sprecher des Arbeitskreises – Dr. Martin Sabel und Prof. Dr. Hans Frambach – ausführlich thematisiert.

### Die sieben, fest im Leitbild des CVNRW e.V. verankerten Ziele

1. Förderung und Innovation des Chorsingens/Ensemblesingens
2. Vokalpädagogische Breitenarbeit in hoher Qualität
3. Musikalisches und organisatorisches Qualitätsmanagement
4. Identifikation der Mitglieder mit dem CVNRW
5. Imagepflege und Steigerung der Außenwirkung
6. Schaffung finanzieller Sicherheit
7. Optimierung der Verbandsstrukturen

Im Jahre 2007 beschloss der Sängertag, als höchstens Gremium des Verbandes, das Leitbild des ChorVerbandes NRW e.V. Vorausgegangen war eine breit angelegte und intensive Diskussion zwischen der durch das Präsidium eingesetzten „Projektgruppe Leitbildentwicklung“, den Sängerkreisen und einer Vielzahl einzelner Chöre des Verbandes. Die Entwicklung eines



Dr. Martin Sabel,  
Arbeitskreis Leitbild



Prof. Dr. Hans  
Frambach

Leitbilds für den größten Kulturverband in NRW ist im Kern aus der Erkenntnis begründet, dass sich der ChorVerband NRW e.V. seine übergeordneten und langfristigen Ziele vergegenwärtigen und dementsprechende Umsetzungsmaßnahmen initiieren, überprüfen und gegebenenfalls modifizieren müsse. Modernitätsaspekte, nach dem Motto „es ist halt modern, ein Leitbild zu haben“, haben keine Rolle gespielt.

### Was will der ChorVerband?

Satzungsgemäß vertritt der CVNRW e.V. die Interessen seiner Mitglieder, der Sängerinnen und Sänger seiner ca. 3.300 NRW-Chöre, und in seinem Herzen verfolgt er nicht nur die Umsetzung des formalen Ziels, sondern er vertritt darüber hinaus auch das Credo, den Menschen in NRW das Singen nahezubringen – dies ist Motto, Weg und Ziel seiner Arbeit. Dieses zugegebenermaßen recht abstrakte Grundverständnis des CVNRW e.V. findet sich sprachlich anspruchsvoller ausgedrückt im Wortlaut des Leitbildes:

### Das Leitbild des CVNRW e.V. – Grundverständnis

Der ChorVerband NRW versteht sich als der richtungweisende Vokalverband, der als starke kulturelle Kraft im Lande

das Singen aller Bevölkerungsgruppen und Generationen – vorzugsweise in Chören und Vokalensembles jeglicher Art – ermöglicht und nachhaltig fördert. Dabei wird der ChorVerband NRW Innovationen fördern und gleichzeitig Bewährtes sichern.

Seiner kulturellen, sozialen und pädagogischen Verantwortung wird der CVNRW durch eine Fülle qualitätsfördernder Maßnahmen gerecht.

Gleichzeitig ist der Verband ein professioneller Dienstleister für seine Mitglieder. Der ChorVerband NRW nutzt ein weit verzweigtes Netzwerk, um seine Ziele sowohl als Landesverband in NRW zu erreichen als auch über seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband (DCV) national, auf europäischer Ebene und international zu wirken.

### Was ist ein Leitbild und wozu dient es?

Ein Leitbild ist die langfristige Zielvorstellung einer Organisation und beinhaltet, mit welchen Maßnahmen diese Ziele erreicht werden sollen. Das Leitbild drückt das Selbstverständnis aus, mit dem die Ziele von den Mitgliedern der Organisation vertreten werden. Das Leitbild soll innerhalb der Organisation handlungsleitend und motivierend wirken und nach außen sichtbar machen, wofür die Organisation steht. Somit kann das Leitbild als das „Grundgesetz“ einer Organisation verstanden werden, das eine Grundlage schafft, anhand der alle Entscheidungen und Handlungen, die in der Organisation getroffen werden, überprüft werden können. Für die meisten Entscheidungen wird eine solche Überprüfung kaum notwendig sein, da sie im Tagesgeschäft als normal und notwendig



wahrgenommen werden. In Zweifelsfällen jedoch, wenn eine Entscheidung nicht so ohne Weiteres eindeutig getroffen werden kann, wenn Abwägungsprozesse stattfinden, kann eine Überprüfung anhand der Richtschnur „Leitbild“ den letztendlichen Weg weisen – den Weg für eine Handlung ganz im Sinne des Verbandes. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass das Leitbild bei seiner Umsetzung ständig präsent und seinen Trägern, den Verbandsmitgliedern, idealerweise bewusst ist.

Ein Leitbild dient dazu, alle Aktivitäten des Verbandes ganz klar an den gesetzten Zielen auszurichten und bloßen Aktionismus in Form der Ausführung einer Vielfalt unterschiedlicher Ideen und Maßnahmen in unkoordinierter Weise zu vermeiden – eine Gefahr, die insbesondere bei Organisationen besteht und die mit Größe der Organisation zunimmt. Mit anderen Worten: Ohne ein Leitbild würde jede getroffene Entscheidung und jede durchgeführte Maßnahme zu einem gewissen Grad „beliebig“ ausfallen und eben viele Entscheidungen und Maßnahmen aneinander vorbeilaufen. Die Bündelung von Maßnahmen jedoch trägt zu ihrer insgesamt stärkeren Wirksamkeit bei. Und diese Bündelung ist nichts anderes als der Ausdruck einer einzigen Sinngebung, die im Leitbild manifestiert ist.

#### **Das Leitbild des CVNRW e.V. – Präambel:**

Das Leitbild des ChorVerbandes NRW e.V. dient dazu, ein gemeinsames Grundverständnis des größten Kulturverbandes im Lande weiter zu entwickeln und dieses sowohl innerhalb des Verbandes als auch in die Gesellschaft hinein wirksam zu gestalten.

Somit ist das Leitbild die Grundlage der zu erreichenden mittel- und langfristigen Ziele des Verbandes und damit Richtschnur aller Entscheidungen und Handlungen der Verbandsmitglieder und der von ihnen gewählten Gremien. Das Leitbild und dessen Umsetzung sollen den eindeutigen gesellschaftlichen und kulturpolitischen Stellenwert

des Verbandes in NRW, bundes- und europaweit nachhaltig festigen und weiter verstärken.

Das Leitbild soll vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und ökonomischen Wandels jeweils zeitgemäße und somit aktuelle Antworten geben, um diesen Wandel kontinuierlich aktiv mitgestalten zu können.

Insbesondere vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels (Rückgang der Anzahl zahlenmäßig großer Chöre, dem starken Rückgang klassischer Männerchöre in bestimmten Regionen, dem Entstehen neuer kleiner



Ensembles, der veränderten Freizeitgestaltung der Menschen, der gestiegenen Vielfalt an alternativen Freizeitangeboten, Veränderung der Formen des Musizierens usw.) ist es für einen Verband wichtig zu erfahren, inwieweit die aktuelle Verbandsarbeit geeignet ist, mit Hilfe ihrer getroffenen Maßnahmen, den durch den Wandel veränderten Anforderungen gerecht zu werden. Es bedarf also einer Überprüfung der gesetzten Ziel und getroffenen Entscheidungen und Maßnahmen. Inwiefern wurden diese umgesetzt, erreicht, nur halbherzig angegangen, wo liegen Ursachen des Scheiterns, wo wurden gegebene Versprechen in welchem Maß erfüllt?

#### **Der „Arbeitskreis Leitbild“?**

Zur Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen wurde im Januar 2012 der „Arbeitskreis Leitbild“ als ständiges Gremium des Verbandes gegründet. Diesem Arbeitskreis gehören an: Dr. Martin Sabel (Leitung), Hermann Otto (Präsident des ChorVerband NRW e.V.), Marliese Brink-

mann (Vizepräsidentin des ChorVerband NRW e.V.), Klaus Levermann (Referent für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit), Prof. Michael Schmall (Vorsitzender des Musikausschusses), Prof. Dr. Hans Frambach (Musikausschuss) Volker Buchloh (Musikausschuss), Nicole Zoladkowski (Geschäftsstelle), Gabriele Heis (KreisChorverband Euskirchen), Jürgen Kötting (Sängerkreis Bigge-Lenne e.V.), Hans-Jürgen Korstian (Chorverband Siegerland).

Kernaufgabe des Arbeitskreises besteht darin, den Umsetzungsstand des Leitbildes zu überprüfen und gegebenenfalls korrigierende Maßnahmen zu initiieren. Für die Umsetzung des Leitbildes hat der ChorVerband NRW e.V. einen realistischen Zeitraum von ca. 12 Jahren zu Grunde gelegt.

Anhand der sieben Ziele und einer Vielzahl konkreter Umsetzungsmaßnahmen, die sich der CVNRW e.V. der Konkretisierung seines Leitbildes gesetzt hat, konnte der Arbeitskreis in einer ersten Bestandsaufnahme feststellen, dass sich der ChorVerband NRW e.V. hinsichtlich der Umsetzung seines Leitbildes insgesamt auf einem sehr guten Wege befindet, gleichermaßen aber an unterschiedlichsten Stellen noch Handlungsbedarf besteht.

In diesem Zusammenhang hat der „Arbeitskreis Leitbild“ andere Arbeitskreise und Gremien des Verbandes in seine Arbeit eingebunden und um leitbildkonforme Überprüfung vorhandener bzw. Schaffung neuer Initiativen und Maßnahmen gebeten. Darüber hinaus hat der Arbeitskreis das Leitbild aber auch selbst einer Prüfung unterzogen und angebrachte Formulierungsanpassungen durchgeführt, um auch für die nächsten Jahre in Auftrag und Zielsetzung eindeutig und klar aufgestellt zu sein.

Das Leitbild, die konkreten Umsetzungsmaßnahmen sowie den ersten grob skizzierten Umsetzungsstand finden Sie auch unter [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de).

#### **In der nächsten Ausgabe lesen Sie:**

**Ziel 1: Förderung und Innovation des Chorsingens/Ensemblesingens. Erläuterung und Stand der Umsetzung.**



# Kinderchor der Südschule Düren

Neben den traditionellen Kinder- und Jugendchören entstehen immer mehr Schulchöre. Das hat vielfältige Gründe. Der Kinderchor der Südschule Düren ist durch eine Vokalklasse entstanden, die Regionalkirchenmusiker Hans-Josef Loevenich vor fünf Jahren eingerichtet hat. Der Kreischorleiter des Sängerkreises Düren hat damit zunächst auf die Tatsache reagiert, dass im Kinderchor der St. Anna-Gemeinde der Nachwuchs allmählich knapper wurde – da immer weniger Eltern regelmäßig in die Messe gehen, fehlt auch die Motivation, im kirchlichen Kinderchor zu singen. Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muss der Berg eben zum Propheten gehen, überlegte Loevenich und gründete die Vokalklasse an der katholischen Grundschule. Kooperationspartner ist die St. Anna-Pfarrsingschule.

Dreimal in der Woche haben die Grundschüler eine Schulstunde Singen, unterrichtet wird nach der Methode von Gesangspädagogin Justine Ward. Die Eltern zahlen 20 Euro im Monat; Familien, die diesen Betrag nicht aufbringen können, werden unterstützt. Einmal in der Woche unterrichtet eine Stimmbildnerin in kleinen Gruppen.

Das Experiment – bis dahin gab es Vokalklassen nur an weiterführenden Schulen – ist derart erfolgreich, dass inzwischen jede Jahrgangsstufe der Grundschule eine Vokalklasse hat und sich das Modell an der Martin-Luther-Schule im Aufbau befindet. Das dritte und vierte Schuljahr sind als Kinderchor der Südschule Düren Mitglied in der Sängerkjugend. Inzwischen sind vier Kollegen im Einsatz.

„Die Lehrer sagen, das Singen bringt mehr als Förderunterricht“, bilanziert Loevenich. Auch die Eltern sind zufrieden. „Man bringt sich beim Singen als Chorleiter mit seiner Persönlichkeit ein, man baut gegenseitiges Vertrauen auf, darüber transportiert man auch Inhalte“, unterstreicht der Chorleiter. „Das wirkt über die Kinder hinaus sehr befruchtend für die Familien und deren gesellschaftliche Kontakte.“

Die Anbindung an die St. Anna-Gemeinde bleibt bestehen. Einmal im Monat singt der Kinderchor im Gottesdienst. „Musik als Mittel der Persönlichkeitsbildung: Das unterstützt auch der Pastor.“ Es ist allerdings nicht Voraussetzung,



Der Kinderchor der Südschule Düren beim Jugend-sing-Festival in Oberhausen

Fotos: MrGo (2)

dass die Schulchor-Kinder katholisch sind, viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund. „Ein türkischer Vater war sehr angetan, welchen Beitrag da die Kirchen leisten können. Das prägt die Kinder, indem Werte vermittelt werden. Eine Gesellschaft, die zusammenlebt, muss Werte vermitteln.“

Loevenich probt mit den Jungen und Mädchen kindgerechte Lieder und Volkslieder. Ab dem 2. Schuljahr werden kindgerechte Musicals erarbeitet. „Die Kinder entwickeln sich dabei enorm, durch Singen, Spielen, eine Rolle übernehmen, Solo singen. Da werden Ressourcen geweckt, die Kinder gehen aus sich hinaus“, betont der Kantor die Nachhaltigkeit.

Musikalisch beobachtet Hans-Josef Loevenich drei Kategorien von Grundschulern: „Es gibt Kinder, die können nachsingen, andere singen nach, aber tiefer und die dritte Gruppe kann beides nicht, die brummen herum. Im 4. Schuljahr können sie es aber alle, das heißt, man kann Singen also lernen wie Lesen und Rechnen.“

Künftig soll es pro Jahrgang eine Vokalklasse mit 26 Kindern geben. „Mal sehen, wie sich das entwickelt“, überlegt Loevenich. Außerdem soll jedes Jahr ein Musical aufgeführt werden, „die Kinder reißen sich darum“. Der Chorleiter hat noch weitergehende Ziele: „In Düren zumindest in einem Gymnasium einen Schulchor zu haben, der die Johannespassion singen kann. Für die Persönlichkeitsprägung ist das enorm wichtig. Es ist eine Herausforderung, dass die Kinder nach der vierten Klasse sängerisch bei der Stange bleiben.“

■ mwi



Bislang gab es Vokalklassen nur an weiterführenden Schulen. Die Südschule Düren beweist, dass auch Kinder im Grundschulalter vom Singen profitieren.



# Hand in Hand für die Welt der Chöre

## Ein NRW-Ausblick auf die Beratungen im „Parlament“ des Deutschen Chorverbandes

Mit Vorschlägen für eine neu intensiviertere Zusammenarbeit reisen elf Delegierte des CVNRW am 25. Oktober nach Dresden. In der beeindruckenden Atmosphäre des Sächsischen Landtages bringen sie als Vertreter der stärksten Regional-Organisation 21 Stimmen auf die Waagschale der Abstimmungen beim Chorverbandstag des Deutschen Chorverbandes (DCV).



### DEUTSCHER CHORVERBAND

Satzungsgemäß geht es auf den Verbandstag der Dachorganisation wieder einmal um die Richtung für die kommenden vier Jahre. Zugleich gilt es, für diese Zeit das Präsidium als ehrenamtliche Spitze neu zu wählen.

Für alle Beteiligten wird es zugleich ein vermutlich wehmütiger Abschied von einem verdienstvollen Mitstreiter aus Nordrhein-Westfalen: Schatzmeister Bernd Hubert aus dem Sängerkreis Neuss, weiterhin Vizepräsident beim CVNRW, hat auf eine erneute Kandidatur für das Amt im DCV verzichtet. „Bernd Hubert hat mit großem Einsatz darauf hingewirkt, dass der DCV heute über ein sicheres finanzielles Fundament verfügt. Alle in der großen Chorfamilie wissen, was sie ihm zu verdanken haben“, sagt Hermann Otto, der Präsident des CVNRW. Zugleich bescheinigt Otto den Freunden im Dachverband: „Was dort in den vergangenen vier Jahren aufgebaut worden ist, verdient Respekt. Der DCV hat sich zu einer überall hoch angesehenen Organisation entwickelt

und mit einem starken Management wichtige Pflöcke für die Chormusik eingeschlagen.“ Otto nennt beispielhaft den Erfolg des Deutschen Chorfestes 2012 in Frankfurt, ebenso die chor.com, die als Messe und zentrale Fortbildungsveranstaltung für die Chorwelt in diesem September in Dortmund ihre zweite Auflage erlebt.

Als Stimme Nordrhein-Westfalens soll nach einem einstimmigen Beschluss des NRW-Präsidiums Klaus Levermann um einen Sitz in der ehrenamtlichen Führung des DCV kandidieren. Der hauptamtliche NRW-Referent für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit tritt in Dresden als Kandidat zur Wahl der DCV-Vizepräsidenten an. „Ich bin seit Jahren eingebunden in die ideenreiche Auswahl spannender Veranstaltungsformate in unserem Bundesland, beispielsweise bei Sing&Swing und NRW Acappella. Vielleicht kann man Ideen aus der DCV-Zentrale und Ideen aus NRW

neu und sinnvoll für alle zusammenbringen“, sagt er.

Präsident Hermann Otto konkretisiert diesen Gedanken: „Beispielsweise bei der Arbeit mit singenden Kindern könnte ich mir engere Abstimmung zwischen Bundes- und Landesverband vorstellen“, sagt er. Immerhin hat NRW inzwischen 2.000 Erzieherinnen und Erzieher mit „Toni“-Materialien für die Sing-Erziehung von Kleinkindern ausgebildet. 50.000 Kinder



Bernd Hubert



Klaus Levermann

Fotos: MitGo; Hans Jazyk

haben das Singen mit CDs und Liederbüchern aus der „Toni“-Reihe eingeübt. Die im Ziel vergleichbare DCV-Aktion „Caruso“ ist dagegen noch in den Anfängen, erlebt aber ebenfalls zunehmend Zulauf. Neben Klaus Levermann hat auch NRW-Landeschorleiter Prof. Michael Schmall angekündigt, sich auf dem Musiksektor künftig noch stärker um Gemeinsamkeiten im und mit dem DCV zu bemühen. Schmall ist, wie alle Landeschorleiter, Mitglied im Musikbeirat des DCV. ■ PL

### Frauenbeauftragte tagten

In der Mülheimer „Wolfsburg“ trafen sich am 20./21. Juli 30 Frauenbeauftragte der Sängerkreise im CV NRW zu ihrer 30. Tagung. Das Motto: „Gemeinsam sind wir stark“.

Bürgermeister Markus Püll überbrachte die Grüße der Gastgeberstadt. Als Referenten des ersten Tages waren Jutta Putschner vom Deutschen Chorverband, Christel Sander-Paschke, Düsseldorfer Chorverband, und „Toni“-Referent Ludwig Burandt eingeladen. Wie Choreographie Lebendigkeit schafft, führte Rebecca Rashid vor. Und Rhetoriker Hans Nimphius überzeugte tags darauf mit „Reden ist Gold, Schweigen ist Silber“.

Mehr über die Frauenarbeit in der nächsten Chorlive.

### Landes-Chorwettbewerb

Der 9. Landes-Chorwettbewerb, veranstaltet vom Landesmusikrat NRW, findet am 12. und 13. Oktober in Dortmund statt. Er bietet regelmäßig einen Leistungsvergleich für den Qualitätsstandard von Erwachsenen-, Jugend- und Kinderchören. Zahlreiche Mitgliedschöre des CVNRW sind unter den Teilnehmern.

Dieser Wettbewerb ist zugleich das Auswahlereignis für den 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 und wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes sowie von der Stadt Dortmund. Das zugelassene Repertoire reicht von der Renaissance bis in die Musik unserer Tage. Die Sparte Jazz erhält besonderen Raum.

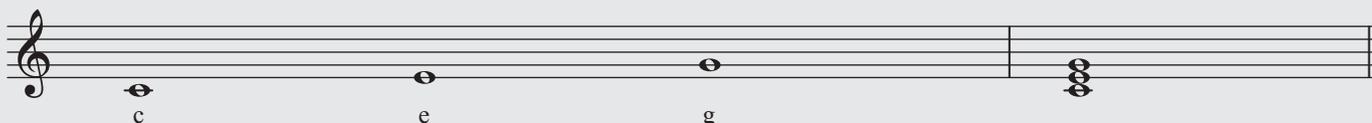


## Die kleine Chor*live*-Musikstunde

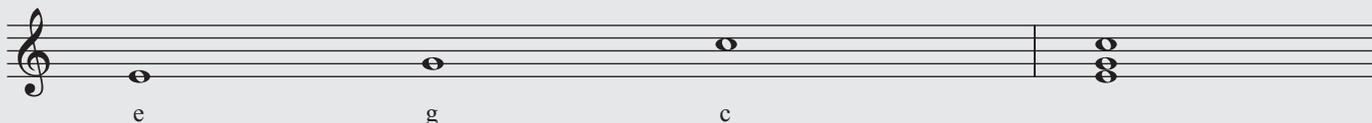
### Lektion 30: Die AKKORDLEHRE (1)



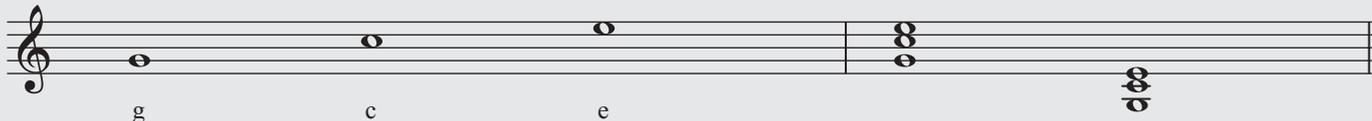
Töne können nacheinander erklingen, dann ergibt sich eine LINIE, die wir auch MELODIK nennen. Wenn Töne gleichzeitig erklingen, wozu man also mindestens 2 Stimmen benötigt, sprechen wir schon von HARMONIK. Bei einem AKKORD erklingen drei Stimmen, wobei die Töne im Abstand von Terz-Intervallen „gestapelt“ werden. Der „Standard“ ist ein Stapel aus 2 Terzen. Wir nennen ihn DREIKLANG.



Hier sehen wir die Töne c - e - g zunächst als MELODIE und dann als Stapel, also als Dreiklang. Der Tonabstand c - e ist eine Terz, ebenso der Tonabstand e - g. In der Musiktheorie interessiert uns aber auch der Abstand vom GRUNDTON c zum Ton g: das ist eine QUINTE. Wenn wir uns nun drei Singstimmen vorstellen, dann singt die tiefe Stimme den GRUNDTON (c), die obere Stimme die QUINTE (g) und die Mittelstimme die TERZ (e) unseres Dreiklangs. Da die tiefste Stimme den Grundton hat, klingt dieser Dreiklang recht „stabil“. Stabilität ist in der klassischen Musik am Anfang und am Ende eines Stücks verpflichtend.



Im zweiten Notenbeispiel sehen wir wiederum die Töne c-e-g, allerdings unter Verwendung des hohen c und in der Reihenfolge e-g-c. Als Stapel ergibt sich ein Dreiklang, bei dem die tiefste Stimme die TERZ (e) singt, die Mittelstimme singt die QUINTE (g) und der GRUNDTON (c) liegt in der Oberstimme. Wenn der Grundton nicht in der tiefsten Stimme liegt, ist der Klang instabil. Das ist nichts Schlimmes – im Gegenteil, denn der Komponist kann damit ganz andere Gefühle ausdrücken, also eine andere Klangwirkung erzielen. Der Abstand zwischen der tiefsten Stimme und der Oberstimme ist die SEKSTE e-c. Daher nennen wir diesen Klang SEKSTAKKORD. Und nun die letzte Kombination: der Stapel g-c-e:



Nun singt die tiefste Stimme die QUINTE (g), der GRUNDTON (c) liegt in der Mitte und oben die TERZ (e). Wieder ist der Außenabstand eine SEKSTE (g nach e), der Abstand von unten zur Mitte (g-c) ist eine QUARTE: diese (instabile) Stellung nennen wir in der Musiktheorie QUARTSEKSTAKKORD. Auch dieser Klangtyp drückt eine besondere Stimmung aus. Das sind spannende Klangerfahrungen.

Bis zum nächsten Mal. Ihr/Euer Landeschorleiter  
Michael Schmall

**KLAVIER  
SUCHT  
CHOR**  
SINGEN IM LANDHOTEL BETZ

Singen im Landhotel Betz  
**Klavier sucht Chor**

<p><b>Chorreisen / Probenwochenende</b> für Chöre bis 80 Sänger/Innen <b>Hotel ***</b> mit 6 Probenräumen bis 100 m<sup>2</sup> 2 Klaviere Sauter &amp; Bechstein <b>Hallenbad, Sauna, Wellness</b> Restaurant, Bierstube</p>	<p><b>Wellness für die Stimme</b> Salzgrotte Stimmbildung Aqua-Singing Mobiles Tonstudio Rahmenprogramme uvm.</p>	<p>Informieren Sie sich : Marion Betz Berthold Hotel Geschäftsführerin und aktive Chorsängerin</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Betz** LANDHOTEL  
\*\*\* SUPERIOR

Landhotel Betz GmbH | Brüder-Grimm-Straße 21 | 63628 Bad Soden-Salmünster  
 Zwischen Frankfurt am Main und Fulda  
 Fon +49 (0) 60 56.7 39-0 | Fax +49 (0) 60 56.7 39-7 39  
 info@landhotel-betz.de | www.landhotel-betz.de

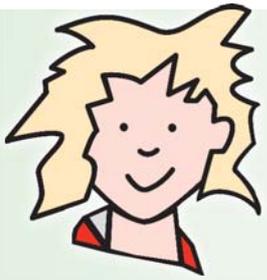
**KRAWATTEN SCHMIDT:**  
Krawatten Schals Fliegen Hemden Westen Shirts

Beste Qualität bei exklusiven Designs. Fordern Sie Muster an!

Großes Lagerprogramm - moderne Designs & Klassiker  
Hauseigene Stickerei für individuelle Vereinsemele  
Kombination: Krawatte und Schal ab € 9,-

Erdelenstraße 38 · 42855 Remscheid  
Telefon 0 21 91 - 89 03 109 · Fax 0 21 91 - 89 03 119

[www.logokrawatte.de](http://www.logokrawatte.de) - [info@logokrawatte.de](mailto:info@logokrawatte.de)



## Liebe Kinder,

die Sonnenblumen kündigen schon den Herbst in seinen prächtigen Farben an. Aber sicher erinnert Ihr Euch noch an die roten Erdbeeren oder saftigen Kirschen auf dem Erdbeerefeld, im eigenen Garten oder beim Besuch des Wochenmarktes. Während die Pflaumen, Trauben und Kürbisse noch reifen, konnten viele Äpfel schon geerntet werden. Manche Apfelsorten müssen nach der Ernte erst noch gelagert werden,

bis man sie genießen kann: Ob sie nun saftig-aromatisch, mild oder süß-säuerlich schmecken oder gut zum Backen geeignet sind. Äpfel duften und schmecken einfach wunderbar!

Unsere Lieder erzählen auch davon. So zum Beispiel die Musik „In meinem kleinen Apfel“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die Ihr unten abgedruckt findet. Viel Spaß beim Singen, Fingerspiel und Rätsellösen wünscht Euch

### Euer Toni

TONI's Anschrift: ChorVerband NRW e.V. – Toni – Gallenkampstr. 20 · 47051 Duisburg · E-Mail: [info@toni-singt.de](mailto:info@toni-singt.de)

## „In meinem kleinen Apfel“

1. In mei-nem klei-nen Ap-fel, da sieht es lus-tig  
aus: es sind da - rin fünf Stüb - chen grad  
wie in ei-nem Haus.

Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart  
Text: volkstümlich

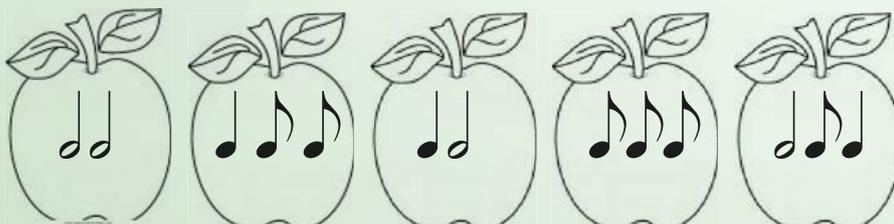
2) In jedem Stübchen wohnen zwei Kernchen schwarz und fein, die liegen drin und träumen vom lieben Sonnenschein

3) Sie träumen auch noch weiter gar einen schönen Traum, wie sie einst werden hängen am lieben Weihnachtsbaum.

Aus: Toni im Liedergarten, Lehrerhandbuch S. 266

### TONIS Apfelrätsel

Toni schmecken am besten die Äpfel, die insgesamt den Wert einer halben Note (Zweischlagnote) haben. Welchen Apfel kann er nehmen?



### TONIS Apfel-Fingerspiel

Fünf Finger stehen hier und fragen:  
„Wer kann wohl diesen Apfel tragen?“  
Der erste Finger kann es nicht.  
Der zweite sagt: „Welch ein Gewicht!“  
Der dritte kann ihn auch nicht heben.  
Der vierte schafft ihn nie im Leben.  
Der fünfte aber spricht:  
„Ganz alleine geht es nicht!“  
Gemeinsam heben kurz darauf  
Fünf Finger diesen Apfel auf.

Aus: Toni im Liedergarten, Lehrerhandbuch S. 267

### Fingerspiel: „Das ist der Daumen“

Das ist der Daumen,  
der schüttelt die Pflaumen,  
der liest sie auf,  
der bringt sie nach Haus  
und der Kleine isst sie alle auf!

Aus: Toni im Liedergarten, Liederbuch S. 18

Die Lösungen findet Ihr auf  
[www.toni-singt.de](http://www.toni-singt.de) (Kinderseite)

### Unter diese Apfelsorten hat sich eine Pflaumenart gemischt. Findest Du sie?

Rote Sternrenette, Brauner Matapfel, Reneklode, Graue französische Renette, Harberts Renette, Brakeler Apfel, Rheinischer Krummstiel





# LiTi (12)

## Wahlpflichtchorwerke CVNRW 2014

Viel Freude  
beim Singen  
wünscht  
Willi Kastenholz



Aus aktuellem Anlass führt LiTi diesmal gleich eine ganze Sammlung an Chorwerken auf, die Liste der Pflichtwerke für die Leistungssingen des CVNRW im Jahr 2014. Zu all diesen Stücken stehen in der LiDaBa des CVNRW ([www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de)) die

üblichen Informationen bereit; darüber hinaus kann man sich dort Partituren (oder Ausschnitte) anschauen sowie Midi- und/oder Mp3-Dateien anhören.

Mit diesem Service möchten wir beim Aussuchen eines Pflichtstücks helfen. Bei

Chören, die (noch) nicht an Leistungssingen teilnehmen, möchten wir – durch das leicht gemachte Kennenlernen – Interesse an den Werken (und an den Leistungssingen) wecken und viele Chöre zur Erweiterung ihres Repertoires anregen.

Kategorie A (Meisterchor)			
<b>Frauenchor</b>			
Renaissance/ Barock	Eccard, Johannes	Der Tag, der ist so freudenreich	ECS 06-5025
	Morley, Thomas	Ho who comes here?	EF 1189
Klassik/ Romantik	Brahms, Johannes	Der Bräutigam op. 44, 2	ecm 12.06.110
	Smetana, Friedrich	Die Schwalben	thomi-berg LC 837
Moderne/ NRW	Mawby, Colin	Te Deum laudamus	EF 4093
	Gerhard Rabe	Fröhlicher Regen	concertino 21306
Kompositionswettbewerb	Haaf, Albrecht	Gelobet sei Gott	Schott C 55503
	Schronen, Alwin Michael	An den Mond	Schott C 55499
<b>Gemischter Chor</b>			
Renaissance/ Barock	Byrd, William	Ave verum corpus	Helbling HI-C6715
	Lasso, Orlando di	Ich liebe dich	ecm 41.06.117
Klassik/ Romantik	Bruch, Max	Herr, schicke, was du willst op. 60, 4	ECS 06-4028
	Wüllner, Franz	Ave Maria op. 47, 3	BCV 23.01.01
Moderne/ NRW	Orbán, György	Nunc dimittis	Hinshaw 2099
	Rabe, Gerhard	In der Frühe	concertino 24690-2
Kompositionswettbewerb	Christóbal, Raquel	An den Mond	Schott C 55497
	Haaf, Albrecht	An den Mond	Schott C 55498
<b>Männerchor</b>			
Renaissance/ Barock	Viadana, Lodovico da	Exultate justi	EF 1380
	Victoria, Tomás Luis de	Natus est nobis	EF 3578
Klassik/ Romantik	Reinthal, Carl	Jauchzet dem Herrn alle Welt op. 43, 1	BCV 18.02.29
	Schumann, Robert	Rastlose Liebe op. 33, 5	ecm 21.06.107-5
Moderne/ NRW	Mawby, Colin	Caeli ad culmina transferas	EF 3257
	Rabe, Gerhard	Nachtlied	concertino 21388
Kompositionswettbewerb	Haaf, Albrecht	Bei einer Trauung	Schott C 55502
	Große-Schware, Hermann	An den Mond	Schott C 55552

Kategorie B (Konzertchor)			
<b>Frauenchor</b>			
Renaissance/ Barock	Byrd, William	Memento salutis auctor	EF 4099
	Eccard, Johannes	Unsre lieben Hühnerchen	EF 2314
Klassik/ Romantik	Haas, Joseph	Der Kiebitz	Schott CB 622
	Mendelssohn, Arnold	Fröhlich soll mein Herze springen	Breitkopf CB 2502
Moderne	Golle, Jürgen	Schweigen (Aquarelle I Nr. 1)	ecm 11.11.218-1
	Mawby, Colin	Coeleste pulset ostium	EF 3758
NRW	Gerhard Rabe	Frühlingsfreude	concertino 21307a
<b>Gemischter Chor</b>			
Renaissance/ Barock	Anerio, Anerio	Christus factus est	BCV 01.01.01
	Regnart, Jakob	Ohn dich muss ich mich aller Freuden	EF 3269
Klassik/ Romantik	Bruckner, Anton	Du bist wie eine Blume	ECS 06-4017
	Auber, Daniel Francois Esprit	O salutaris hostia	ECS 06-4117
Moderne	Bárdos, Lajos	Aeterna rex	EF 2223
	Sadler, Helmut	Oktober (Herbsttage Nr. 3)	Engelhart 2052
NRW	Rabe, Gerhard	Verborgtheit	concertino 24690-4
<b>Männerchor</b>			
Renaissance/ Barock	Anerio, Felice	Christus factus est	Cappella CA 2108
	Byrd, William	Memento salutis auctor	EF 4098
Klassik/ Romantik	Kjerulf, Halfdan	Ständchen	EF 2644
	Reinthal, Carl	Herr, wer wird wohnen op. 43, 3	BCV 18.02.21
Moderne	Lukowsky, Rolf	Stunden und Tage (Liebeslieder Nr. 3)	ecm 21.07.106-3
	Mawby, Colin	Pie Jesu	EF 2484
NRW	Rademacher, Friedrich	Lieber Mann im Monde	Schott CB 143



# Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht



## Teil 14: Der richtige Auftritt (II): Wasserflaschen

In den vergangenen Jahren hat sich die Gefahr, während eines einstündigen Chorkonzertes zu verdursten dramatisch erhöht. Wie anders ist es zu erklären, dass immer mehr Sängerinnen und Sänger beim Konzert Wasserflaschen mit auf die Bühne nehmen, sogar in Kirchen, um zwischendurch einen Schluck zu trinken. Natürlich sitzt die Stimme besser, wenn die Kehle angefeuchtet ist. Aber die Außenwirkung von Wasserflaschen ist schlechthin katastrophal. Es braucht auch keiner zu meinen, man könne die Plastikbehälter in der Masse der Sänger schon nicht sehen. Man sieht sie, und das Trinken erst Recht.

Noch schlimmer ist es, wenn Chormitglieder sich bei Kirchenkonzerten oder musikalischen Gottesdiensten nach ihrem Auftritt zwischen die Gemeinde in die Bänke setzen und dort aus ihrer Wasserflasche trinken, während der Pastor den Dienst weiterfeiert, die Gemeinde betet oder andere Musiker auftreten. Das passiert mittlerweile sogar bei Christmet-

ten – und sollte auf jeden Fall vermieden werden.

Auch bei Solisten kommt es inzwischen vor, dass sie eine Wasserflasche mit zum Auftritt nehmen und dann unter ihrem Stuhl sichtbar abstellen, um einen Schluck zu nehmen, wenn sie gerade nicht dran sind. Vielleicht haben sich die Chorsänger ja dort diese Unsitte abgeschaut.

Möglicherweise kommt der Zwang zur Wasserflasche aber auch aus dem Sport ins Chorkonzert, wo öffentliches Trinken Bestandteil der Show ist. Über die Ursachen kann man lange spekulieren, aber nicht über die Wirkung, und die ist verheerend. Leider tritt bei dieser Unsitte in der Regel eine gewisse Kettenreaktion auf. Kommt der erste mit der Wasserflasche zum Konzert, werden es beim nächsten Auftritt schon vier oder fünf Sängerinnen und Sänger sein, und so weiter.

Aber ein Chor kann nicht erwarten, dass sein Publikum aufmerksam und still seinem Programm lauscht, wenn er sich selbst so locker verhält wie bei einer Pro-

be. Abgesehen davon, dass die Zuhörer ja oft auch Eintritt bezahlen sollen beziehungsweise um eine Spende gebeten werden. Dass Wasserflaschen in Kirchen und besonders während der Gottesdienste unpassend sind, sollte sich eigentlich von selbst verstehen.

Bei jedem Auftritt steht die Selbstdarstellung des gesamten Chores in musikalischer und verhaltenstechnischer Hinsicht auf dem Prüfstand. Und in diesem Punkt gibt es Verhaltensweisen, die auf der Bühne tabu sein sollten. Essen, Trinken, Körperpflege und das öffentliche Hantieren an der Garderobe gehören dazu.

Gerade wenn Solisten nicht professionell genug sind, ohne Wasserflasche aufzutreten, ist ein Machtwort des Dirigenten gefragt. Im Chor sollte man sich dagegen gemeinsam darüber verständigen, wie man auftritt und welchen Eindruck man erzielen möchte. Dabei muss man immer im Hinterkopf behalten: Ein Einzelner, der sich unpassend benimmt, reicht aus, um die ganze Wirkung zu zerstören. ■ mwi

## Zuccalmaglio-Festival und VolksliederPokalsingen in Stadtlohn



MGV Bremcke 1864 Die Four Valleys



Frauenchor Lichtringhausen



ChorAkademie Bergisch-Land „Chorlight“



MGV 1864 Velmede

### Ergebnisübersicht Zuccalmaglio-Festival Stadtlohn, 14.07.2013

Name des Chores	Leitung	Punktzahl	Leistungsst.	Ergebnis
MGV Eintracht Mellen e.V.	Heinz Dieter Baumeister	20,00	B	Silbermedaille
MGV 1864 Velmede e.V.	Detlef Müller	19,00	C	Bronzemedaille
GC Sangeslust Milchenbach e.V.	Dirk Steffen	21,20	B	Silbermedaille
ChorAkademie Bergisch-Land e.V. „Chorlight“, GC	Artur Rivo	23,00	A	Goldmedaille
MGV Bremcke 1867 Die Four Valleys	Thomas Weidebach	22,66	A	Goldmedaille
Frauenchor Lichtringhausen 1989	Christoph Ohm	21,60	B	Silbermedaille
ChorAkademie Bergisch-Land e.V. „TonArt“	Artur Rivo	22,00	A	Goldmedaille
Männerchor Mozart Niederdresselndorf e.V.	Matthias Fischer	18,70	C	Bronzemedaille
FemmeVokal 2011	Thomas Weidebach	21,20	B	Silbermedaille
chant du choeur changeant	Hermann-Josef Roosen	22,10	A	Goldmedaille

### Ergebnisübersicht VolksliederPokalsingen Stadtlohn, 14.07.2013

Kategorie	Name des Chores	Leitung	Punkte A	Punkte B	Punkte C	Gesamt	Ergebnis
IA	MGV Nottuln	Karl-Heinz Gerdemann	20,00	20,33	19,66	20,00	Silberpokal



# Dortmund lebt die Chormesse

Die Chorstadt erlebt ihr nächstes Chor-Ereignis: Vom 12. bis 15. September trifft sich Deutschlands Chorszene zur zweiten chor.com, organisiert vom Deutschen Chor-Verband, in Dortmund. Neben einer Fachmesse und einer Anzahl hochkarätiger Workshops wartet ein exzellentes Chormusik-Festival auf die Besucher. Wir nennen einige Beispiele:

12. September: Mitteleuropäische und persische Musik erklingen gemeinsam beim Konzert des Dastan Ensemble und des WDR-Rundfunkchors (Rupert Huber): Das Programm rankt sich mit zeitgenössischer Musik um die Rose als Königin der Blumen.

**chor.com**  
Messe Workshops Konzerte  
Dortmund, 12.-15. September 2013

12. und 13. September: Die international gefeierte Acappella-Band Slix verknüpft in ihrem „szenischen Konzert“ Jazz, Kehlgesang, Pop und Klassik.

13. und 14. September: „SingBach!“ ist der Titel eines Projekts unter Leitung von Friedehilde Trüün – 230 Dortmunder Grundschulkinder präsentieren originale Liedkompositionen und Choräle, umgearbeitete Arien oder mit Text ver-

sehene instrumentale „Hits“ von Johann Sebastian Bach.

13. September: Und nochmals Bach – Das Jugendbarockorchester Bachs Erben und der Deutsche Jugendkammerchor (Robert Göstl) der Chorjugend führen die „jüngste h-Moll-Messe aller Zeiten“ auf.

14. September: An fünf Spielstätten in der Dortmunder Innenstadt konzertieren rund 20 Spitzenensembles aus dem Programm der chor.com – darunter Maybebop, amarcord, Voces8, Slix, Cantemus Chamber Choir Wales, I Vocalisti, Landesjugendchor NRW, Dortmunder Bachchor und viele andere. ■ PL

► [www.chor.com](http://www.chor.com)

## Stifter stiften super

Solche Nachrichten machen Mut: Immer häufiger finden Chöre Anlässe, um unsere Chorstiftung mit Spenden, Zuwendungen und Zustiftungen zu stärken. Das Ziel bleibt unverändert: Die Stiftung soll in die Lage kommen, Erhalt und Entwicklung des Chorlebens in NRW zu unterstützen.

Der neue Zuccalmaglio-Silber-Chor „FemmeVokal“ freute sich über Fotos und Video vom Ereignis – und schickte eine nette Spende. Ebenso diese Meisterchöre im CVNRW: Biggesang, Möllmicker Chöre Einigkeit, Chorios und cantus cantabile Rhein-Sieg.

Der Männerchor 1853 Eiserfeld feierte das 160-jährige Bestehen und überwies 365 Euro. Klaus Levermann hatte als Moderator auf sein Honorar verzichtet. Und die Festschrift wurde ebenfalls gegen Spendenzahlung abgegeben.

Ein Chor-Verein löste sich satzungsgemäß auf – und tat, wie er es sich selbst in die Satzung geschrieben hatte: Das Vereinsvermögen in Höhe von 2.523,40 Euro wurde auf das Konto der Chorstiftung überwiesen. Damit kommt es anderen Chören zu Gute. Vielleicht ein Vorbild, um



Chorgemeinschaft Horn-Bad Meinberg e.V.

die eigene Satzung danach anzupassen?

Die Frauenbeauftragten des CVNRW hielten ihre 30. Tagung ab (Kurzbericht auf Seite 9) – und bei dieser Gelegenheit sammelten sie 140 Euro für die Chorstiftung.

Und auch ein Geburtstag kann ein Anlass sein, der Stiftung Gutes zu tun: Das „Geburtsstagskind“ möchte anonym bleiben und auch die Summe soll nicht genannt werden – aber die Idee ist nachahmenswert: Statt Geschenken hatte der Jubilar um Spenden für die Chorstiftung gebeten.

Dass die Stiftung umgekehrt auch in Chor-Ereignisse investiert, erlebte u.a. der Lippische Sängerbund. Sein Chorevent „Töne Pur“ (Foto) wurde von der Chorstiftung unterstützt. Der Lippische Sängerbund wird sich mit Anträgen an den Beirat erkenntlich zeigen. ■ PL

## Jugend-Workshops mit Rabih Lahoud

Studiert hat er Musik in Beirut, Kassel und Düsseldorf. Und dann entdeckte er bei einem Improvisationskurs mit Markus Stockhausen die Kraft seiner eigenen Stimme. Darauf folgten Gesangs-Studien in Rostock. Rabih Lahoud ist seither Sänger, Chorleiter und Vokalcoach. Beim zweigeteilten 1. Jugendchor-Workshop 2013 der Sängeryugend werden Chorsänger (ab 14) und Chorleiter erleben, was Lahouds Version von Cathrin Sadolins Complete Vocal Technique konkret bedeutet und wie das Verfahren hilft, populären Chorgesang auf die Bühne zu bringen.

Der Workshop „Einführung und Praxiskurs“ findet am 12. Oktober von 9.30 bis 17 Uhr statt. Teil zwei unter dem Motto „Mikrofon-Singen für Solisten und Chorleiter“ ist am 3. Oktober von 9.30 bis 17 Uhr geplant – beide Veranstaltungen im Reinoldisaal der Handwerkskammer Dortmund, Reinoldistraße 7-9.

Einzelheiten und Anmeldeformulare:

[www.sangerjugend-nrw.de](http://www.sangerjugend-nrw.de) ■ PL



# Ein Konzept zum Nachmachen – 20 Jahre Netzwerk Kölner Chöre

Es gibt sie schon seit 20 Jahren – die Netzwerker der Kölner Chorszene. Und wer weiß, wie vielseitig diese ist, der hat eine Ahnung davon, wie gleichermaßen vielschichtig die Aufgaben sind, die sie übernommen haben. Ehrenamtliche Vorstände und hauptberufliche Chorleiter der zwölf großen Kölner Konzert- und Oratorienchöre haben schon vor 20 Jahren erkannt, wie sinnvoll es ist, sich untereinander abzusprechen, zu beraten und Programme abzustimmen. Denn das Publikum genießt gern eine breite Repertoireauswahl, und es ist von Vorteil für alle, wenn man sich nicht gegenseitig Konkurrenz macht, sondern unterschiedliche Schwerpunkte in der Chorarbeit setzt.

Doch zurück zum Anfang. Im Jahr 1993 entstand auf Initiative von Martin Blankenburg, damals Vorstand eines Kölner Chores, ein Arbeitskreis, der sich zunächst das Kennenlernen der Akteure zur Aufgabe machte, um sich im nächsten Schritt über Abstimmungsprozesse und Planungen zu beraten. Schnell zeichnete sich ab, dass der Austausch der großen Kölner Chöre weit über die programmatische Ebene hinaus fruchtbar war. So wurden und werden noch heute Erfahrungen über die unterschiedlichsten Themen ausgetauscht: Welche Werbemaßnahmen funktionieren in der Stadt, welche Kirche klingt wie in bestimmter Orchestrierung, was kann man tun im Bereich Nachwuchsförderung? Informationen wurden nicht gehortet, sondern weiter gegeben, ganz nach dem Motto: gemeinsam sind wir stark.

Seit 2010 ist der damals angetretene Arbeitskreis unter dem Namen „Netzwerk Kölner Chöre e.V.“ als eingetragener und gemeinnütziger Verein aktiv und hat mit der Vereinsgründung einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung und Bündelung der Aufgaben getan. Kooperati-



Christoph Sperring mit dem „Chorus Musicus“, Köln

Foto: Musikforum Köln e.V.

onen mit großen Partnern wie KölnTourismus und der Kölner Theatergemeinde werden über den Verein abgewickelt, eine zentrale Kommunikationsstelle unterstützt den Zugang zu den lokalen Medien und kümmert sich um die Akquise von Fördergeldern für das Netzwerk. Wie diese dem Verein gerecht und sinnvoll zu Gute kommen, entscheiden die Mitglieder in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Netzwerks Kölner Chöre ist die Planung zweier Konzertreihen in der Stadt. Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft der Vorstände und die Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln haben dazu geführt, dass die dem Netzwerk angeschlossenen Chöre seit vielen Jahren eine eigene Konzertreihe in der Kölner Philharmonie, die „Kölner Chorkonzerte“, veranstalten können. Sonderkonditionen im Haus ermöglichen die Realisierung auch exotischer Programme, und für Defizite steht das Netzwerk bis zu einem bestimmten Finanzlimit gerade. Ein jährlich veranstaltetes Weihnachtskonzert mehrerer Chöre ist – bei häufig ausverkauftem Haus – eine sichere Bank in Sachen Finanzierung und die hier erzielten

Einnahmen dienen dazu, die Konzertreihe zu sichern, und sorgen dafür, dass keinem Chor bei einem risikoreicheren Programm das Genick bricht. Für kleiner besetzte Programme gilt dasselbe Prinzip in der Trinitatiskirche für die Reihe „Kölner Chorkonzerte extra“.

So reichhaltig und vielseitig wie ein gutes Frühstücksbuffet zeigt sich die Kölner Chorszene mit geistlicher Musik, weltlicher Musik, Alter und Neuer Musik, Traditionellem und Experimentellem. Das Netzwerk Kölner Chöre hat Modellcharakter und ist in seiner Art ganz sicher einzigartig in der Chorlandschaft Deutschlands.

■ Christina Hartmann

## Gut geraten!

SpontiCo – das ist der Name des Chores, der bei unserem Bilderrätsel in der Juni-Ausgabe von ChorLive gefragt war. Unter erfreulich vielen richtigen Einsendungen fischte „Glücksfee“ Nicole Zoladkowski in der Geschäftsstelle diese drei Gewinnernamen heraus: Monika Dietermann, Lenestadt, Hanne Laakmann, Wuppertal und Huberta Lippe, Olpe, haben ihren Gewinn inzwischen erhalten: Je zwei Freikarten zum Sing&Swing-Festival in Werl. Auch Sebastian Zint aus Osnabrück ist Werl-Gewinner: Er ist unser 800. Facebook-Fan.



### Wir begrüßen neu im CVNRW

- Chorverband StädteRegion Aachen**
  - ▶ KIMUNDI
- Kreischorverband Arnsberg**
  - ▶ Unerhört
- Sängerkreis Bigge-Lenne e.V.**
  - ▶ Frauenchor „Sinfonie“ 20erl Schönau-Altenwenden
- Chorverband Dortmund e.V.**
  - ▶ ContTakt! Chorgemeinschaft St. Josef
- Sängerkreis Düren e.V.**
  - ▶ Kinderchor der Südschule
- Sängerkreis Duisburg/Dinslaken**
  - ▶ Young Generation
- Sängerkreis Emsland**
  - ▶ MGJ Junior-Chor Oelde
- Lippischer Sängerbund e.V.**
  - ▶ SympTöne cultur-tupfer e.V.
- Grenzlandsängerkreis e.V.**
  - ▶ Groove!chor e.V.
- Chorverband Münster Stadt und Land**
  - ▶ once again e.V.
  - ▶ Flipside Ensemble
- Sängerkreis Neuss**
  - ▶ Kapellener Regenbogenchor Ensemble
- Sängerkreis Wuppertal**
  - ▶ Colours
- Sängerkreis Wesel**
  - ▶ Regenbogen Musikschule – Blaue Saphire

### Persönliches

**Hochzeitsglocken** läuten am 6. September in Lüdenscheid: Juliane Krispin und Thorsten Potthoff, Vorsitzender der Sängeryugend im CVNRW, werden um 10 Uhr im Standesamt Lüdenscheid getraut. Um 15 Uhr folgt der kirchliche Segen in der Christuskirche. Danach folgt ein Empfang vor der Kirche.

### Aktuelles

Dem Deutschen Chorverband werden über mehrere Jahre Gelder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von dessen Kampagne „**Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung**“ zur Förderung von „**SINGEN.Bündnissen**“ zur Verfügung gestellt. Informationen auf der Homepage [www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de), per Mail [singen.buero@deutscher-chorverband.de](mailto:singen.buero@deutscher-chorverband.de) oder Telefon 030 847 1089-40 oder -41.

### Stilles Gedenken

**Engelbert Buhr**, langjähriges Mitglied des Musikausschusses, ist am 1. August im Alter von 86 Jahren verstorben. Am 9. August fand die Beisetzung statt. Der Chorverband NRW gedenkt des engagierten Chorannes in Dankbarkeit.

**Emil Rabe**, Komponist, Dirigent und Ehrenkreis-Chorleiter im Sängerkreis Dortmund, starb am 16. Juni nach kurzer schwerer

Krankheit. Für seine Verdienste um den Dortmunder Chorverband seit 1949 und um die Erneuerung des Singens im Land wurde Emil Rabe mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und dem Ehrenring seines Sängerkreises ausgezeichnet. Der CVNRW ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

### Millionengrenze überschritten

Mehr als eine Million Besucher – das ist eine ausgesprochen gute Nachricht! Genau 1.075.871 Besucher nutzten von Juli 2012 bis Juli 2013 die Angebote und Informationsplattformen des Chorverbandes NRW im Internet. Dabei führten [www.cvnrw.de](http://www.cvnrw.de) mit knapp 370.000 und das Online-Angebot [www.meinchor.de](http://www.meinchor.de) mit 260.000 Besuchern die Hostliste an. Bemerkenswert ebenfalls: Das Online-Magazin *Chorlive* wurde knapp 140.000mal aufgerufen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren interessierten Lesern!

PS: Für das Jahr 2014 planen wir eine Überarbeitung und Neustrukturierung des Online-Angebotes – sicherlich steigen unsere Besucherzahlen dann noch einmal weiter.

### Ausblick

Bunt gemischt sind die Themen in der nächsten Ausgabe von *Chorlive*. Freuen Sie sich u. a. auf folgende spannende Themen:

- ▶ Ein Leben für den Verband: Ursula Busch
- ▶ Konzertpräsentationsmedaille: Neustart!
- ▶ Neue Wege: Tutorials im CVNRW

### Fristen

Die Zuschussanträge der Sängerkreise und Chöre für **Seminare in 2014** müssen bis spätestens **30.09.2013** bei der Geschäftsstelle in Duisburg eingereicht werden.

### Termine

#### Veranstaltungen des Chorverbandes NRW

- 14.09. Kreischorleitertagung in Dortmund
- 28. + 29.09. Sing- und Swing-Festival in Werl
- 12.10. II. Beiratssitzung in Pulheim
- 19. + 20.10. Leistungschorsingen und Konzertschorsingen im Haus des Gastes, Sängerkreis Wittgenstein

#### Seminare des Chorverbandes NRW

##### Seminare „Vereinsmanagement“ in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Wesseling

- 11. - 13.10. Modul 5 – Konflikte konstruktiv lösen: Grundlagen des Konfliktmanagements
- 22. - 24.11. Modul 6 - Leiten und Führen

##### Seminar in der Landesmusikakademie NRW in Heek

- 19. - 20.10. „Vocaljazz und Pop für Chorleiter/Innen und Chorsänger/innen“
- 23. - 24.11. Kreisschatzmeistertagung in Haus Düsse, Bad Sassendorf

#### Seminare der Sängerkreise

##### Beginn D1-Lehrgang (mehrtätig) in folgenden Sängerkreisen

- 14.09. Chorverband Dortmund e.V.
- 14.09. Sängerkreis Rhein-Erft 1921 e.V.
- 21.09. Vestischer Sängerkreis
- 02.11. Sängerkreis Wittgenstein

##### 1-tägige musikalische Schulungen in folgenden Sängerkreisen

- 14.09. Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.
- 14.09. Chorverband Dortmund e.V.
- 21.09. Essener Sängerkreis
- 26.09. Chorverband Nordost-Westfalen e.V.
- 28.09. Sängerkreis Bochum
- 28.09. Sängerkreis Ostwestfalen-Lippe
- 29.09. Grenzlandsängerkreis e.V.
- 29.09. Sängerkreis Nordwestfalen e.V.
- 29.09. Sängerkreis Rhein-Wupper/Leverkusen e.V.
- 05.10. Chorverband Bonn-Rhein-Sieg e.V.
- 05.10. Kreis Chorverband Ennepe-Ruhr Nord
- 06.10. KreisChorverband Oberberg e.V.
- 09.11. Kreischorverband Arnsberg
- 09.11. Sängerkreis Bochum
- 09.11. Sängerkreis Düren e.V.
- 09.11. Sängerkreis Paderborn-Büren e.V.

- 13.11. Sängerkreis Nordwestfalen e.V.
- 16.11. Chorverband Dortmund e.V.

##### Schulung für Vereinsvorstände in folgenden Sängerkreisen

- 14.09. Sängerkreis Emsland
- 15.09. Chorverband Dortmund e.V.
- 28.09. Sängerkreis Hamm e.V.
- 16.11. Sängerkreis Wittgenstein

##### Beratungssingen der Sängerkreise

- 19.10. Sängerkreis Hamm e.V.
- 10.11. Sängerkreis Nordwestfalen e.V.

##### Veranstaltungen anderer Institutionen

- 12. - 15.09. **chor.com**, Messe im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund; Veranstalter: Deutscher Chorverband
- 28. + 29.09. **II. Jugendausschusstagung** der Sängeryugend im CVNRW in Haus Düsse, Bad Sassendorf
- 12. + 13.10. **9. Landes-Chorwettbewerb NRW** in Dortmund Veranstalter: Landesmusikrat NRW
- 25. - 27.10. **Chorverbandtag** in Dresden Veranstalter: Deutscher Chorverband

**TONI SINGT - Weiterbildungsangebote finden Sie unter [www.toni-singt.de](http://www.toni-singt.de)**